

„Interkomprehension zwischen slavischen Sprachen – Ansätze für Lehre und Forschung“ (Christof Heinz)

Slawistischer Montag, 30.01.2023, 11.15 – 12.45

Im Vortrag soll das Potential von interkomprehensionsbasierten Ansätzen für den Einsatz in der Lehre slavischer Fremdsprachen - insbesondere beim Erwerb einer zweiten oder weiteren slavischen Fremdsprache – erörtert und mögliche Fragestellungen für damit zusammenhängende empirische Forschungen diskutiert werden.

Der Interkomprehensions-Ansatz wird im Rahmen der Fremdsprachendidaktik bereits seit über 20 Jahren intensiv diskutiert. Nach Bonvino et al. (2018) sind für interkomprehensionsbasierte Ansätze eine Reihe von Kennzeichen typisch, etwa ein plurilinguales Setting, der Fokus auf rezeptive Kompetenzen, die bewusste Einbeziehung von metasprachlichem Vorwissen in den Lernprozess, die Vermittlung von Strategienwissen, gezielte Erhöhung von language awareness und ein hoher Grad von Lernendenautonomie. Interkomprehensionsbasierte Ansätze können so einen Beitrag zum effektiven Erwerb rezeptiver Mehrsprachigkeit leisten, und nehmen so eine Schlüsselstellung in der Mehrsprachigkeits- wie der Transferdidaktik ein. Im Vortrag soll ein Modell der Interkomprehensionsdidaktik (Heinz/Kuße 2015) vorgestellt werden, das zwar für eine vorwiegend nichtphilologische Zielgruppe (Studierende der internationalen Betriebswirtschaftslehre) konzipiert wurde, aber durchaus für den Einsatz in philologischen Studiengängen adaptiert werden könnte.

Empirische Forschungen im Bereich Interkomprehension könnten sich dann Fragestellungen mit didaktischen Implikationen widmen, etwa welche sprachlichen Einheiten bei spontaner Interkomprehension tatsächlich problemlos übertragen werden – und welche sich demgegenüber einer automatischen Übertragbarkeit entziehen. Deren Ergebnisse können so dazu beitragen, sich in der Praxis der Interkomprehensionsdidaktik auf „schwierige“ nicht ohne Weiteres übertragbare Phänomene zu konzentrieren – und gleichzeitig die Bereitschaft zum Nutzen des Transferpotentials durch die Lernenden zu erhöhen. Im Vortrag sollen hier einige ausgewählte Ergebnisse einer eigenen empirischen Untersuchung zur spontanen auditiven Rezeption slawischer Drittsprachen präsentiert werden, die sich u.a. mit Fragen der Desambiguiierbarkeit lexikalischer Einheiten, der Transferierbarkeit morphologischer Einheiten sowie der tatsächlichen Rezeption zielsprachlicher Laute bei der spontanen Interkomprehension beschäftigen.

Im Bereich der slavischen Sprachen scheint das Potential für interkomprehensionsbasierte Ansätze einerseits besonders hoch, in der Praxis jedoch bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Vermutungen, was einer stärkeren Einbeziehung dieses Ansatzes in der Praxis entgegensteht, sollen den Ausgangspunkt für die anschließenden Diskussion bilden.

Literatur:

Arifulin, Vladimir – Brehmer, Bernhard (2021): „Wir understand svenska i srpski!“ - Spontane Interkomprehension bei Herkunftssprecher*innen des Russischen in Deutschland. In: Kostiučenko, A. – Zawadzka, A. – Münzer, T. (Hrsg.): Slawische Sprachen unterrichten. Sprachübergreifend, grenzüberschreitend, interkulturell. Berlin: Peter Lang. 227-255.

Bonvino, Elisabetta - Fiorenza, Elisa - Cortés Velazquez, Diego (2018): Observing Strategies in Intercomprehension Reading. Some Clues for Assessment in Plurilingual settings. In: *frontiers in Communication* 3/2018., 1-15.

Brehmer, Bernhard (2021): Herkunftssprachen als Ressource im Tertiärspracherwerb? Eine Pilotstudie zum L3-Erwerb des Russischen. In: Kostiučenko, A. – Zawadzka, A. – Münzer, T. (Hrsg.):

- Slawische Sprachen unterrichten. Sprachübergreifend, grenzüberschreitend, interkulturell. Berlin: Peter Lang. 189-225.
- Brehmer, Bernhard – Steinbach, Dominika – Arifulin, Vladimir (2021): Heritage languages and the 'multilingual boost': intercomprehension skills of Russian and Polish heritage speakers in Germany. In: *Multilingua* 2021; 40(6): 839–858.
- de Angelis, Gessica (2007): *Third and Additional Language Acquisition*. Clevedon, Buffalo, Toronto.
- Doyé, Peter (2007): *Interkulturelles und mehrsprachiges Lehren und Lernen. Zwölf Beiträge zur Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr.
- Gribble, Charles E. (1987): *Reading Bulgarian through Russian*. Columbus, Ohio: Slavica.
- Hammarberg, B. (2001): Roles of L1 and L2 in Production and Acquisition. In: Cenoz, J. – Hufeisen, B. – Jeßner, U.: *Cross-linguistic influence in Third language Acquisition. Psychological perspectives*. Clevedon u.a., 21-41.
- Heinz, Christof / Kuße, Holger (2015): *Slawischer Sprachvergleich für die Praxis. Lern- und Erschließungsstrategien. Floskeln für den Alltag. Grammatik. Wörterverzeichnis. Hörmaterialien*. München u.a.: Sagner.
- Heinz, Christof (2009a): Semantische Disambiguierung von false friends in slavischen L3: die Rolle des Kontexts: in *ZfSl* 54 (2009)2, 145-166.
- Heinz, Christof (2009b): Die Rolle der Morphologie im rezeptiven Transfer am Beispiel slavischer Sprachen. In: *Anzeiger für Slavische Philologie (XXXVII)*, 2009, 33-54.
- Heinz, Christof (2015): Zwischen Ignorieren und Imaginieren: phonologischer Hörtransfer zwischen slavischen Sprachen. In: Dieser, E. (ed.): *Linguistische Beiträge zur Slavistik. XX. JungslavistInnen-Treffen in Würzburg 22.,-24. September 2011*. München u.a.: Biblion. 97-116.
- Herdina, Philip – Jessner, Ulrike (2002): *A Dynamic Modell of Multilingualism. Perspectives of change in psycholinguistics*. Clevedon.
- Hülsmann, Christoph – Ollivier, Christian – Strasser, Margareta (Hrsg.) (2020): *Lehr- und Lernkompetenzen. Perspektiven für die mehrsprachige Bildung*. Münster: Waxmann. (= SALZBURGER BEITRÄGE ZUR LEHRER/INNEN/BILDUNG Der Dialog der Fachdidaktiken mit Fach- und Bildungswissenschaften 10).
- Jarvis, Scott – Pavlenko, Aneta (2008): *Crosslinguistic Influence in Language and Cognition*. New York, London: Routledge.
- Kellermann, Eric (1995): Crosslinguistic Influence: Transfer to Nowhere? In: *Annual Review of Applied Linguistics* 15/1995, 125-150.
- Marx, Nicole & Mehlhorn, Grit (2010): Pushing the positive: encouraging phonological transfer from L2 to L3. *International Journal of Multilingualism* 7(1). 4–18.
- Mehlhorn, Grit (2014): Interkomprehension im schulischen Russischunterricht? Ein Experiment mit sächsischen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8. In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache* 19, 1. 148-168.
- Odlin, Terence (1989): *Language transfer in language learning*. Cambridge.
- Reichert, Anna (2011): *Auditive Interkomprehension zwischen Russisch und Bulgarisch. Experimentelle Untersuchung der prinzipiellen Möglichkeit und der Auswirkungen einer Minimalonstruktion*. B.A.-Arbeit. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- Ringbom, Hakan (2005): L2-Transfer in Third Language Acquisition. In: Hufeisen, Britta – Fouser, Robert J. (Hgg.): *Introductory Readings in L3*. Tübingen.
- Rutzen, Katharina Mechtild (2016): *Mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze in den Polnisch-, Russisch-, und Tschechischkursen des Sprachenzentrums der Humboldt-Universität zu Berlin*. Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Education (M.Ed.) im Fach Russisch. Berlin: Humboldt-Universität.

Saturno, Jacopo (2020): Word formation in the earliest stages of L2 Polish. The use of derivational morphology in reference to human entities. In: *Language, Interaction and Acquisition* 11:2 (2020)

Steinhauser, Wolfgang (2019): Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit im Unterricht und Schulalltag. Handbuch mit Anregungen und Übungsbeispielen für Altgriechisch, Latein, Englisch, romanische und vor allem slawische Sprachen sowie Chinesisch. Horn/Wien: Berger.

Tafel, Karin – Durić, Rašid – Lemmen, Radka – Olshevska, Anna, Przyborowska-Stolz, Agata (2009): *Slavische Interkomprehension. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.

Townsend, Charles E. - Janda, Laura A. (2002): *Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich. Eine Einführung in die Entwicklung von Phonologie und Flexion*. München: Sagner.

Townsend, Charles E. – Komar, Eric S. (2000): *Czech Through Russian. Revised and expanded edition*. Bloomington: Slavica.

Ustaszewski (2014): An der Schnittstelle von Translations- und Interkomprehensionsdidaktik. Ergebnisse einer Fallstudie zur slawischen Interkomprehension. In: *Target* 26:3 (2014), 432–465.